

SPACE SYSTEMS

Kourou, 25. April 2016

Sentinel-1B vervollständigt Europas Radarbeobachtungssystem

- Sojus-Rakete bringt Copernicus-Satelliten Sentinel-1B erfolgreich ins All
- C-Band-Radare von Airbus Defence and Space werden die Erde beobachten – rund um die Uhr und bei jedem Wetter

Der europäische Erdbeobachtungssatellit Sentinel-1B, der ein von Airbus Defence and Space gebautes Radarinstrument trägt, wird die Copernicus-Radarsatellitenkonstellation vervollständigen. Der 2,3 Tonnen schwere Satellit, von Thales Alenia Space als Hauptauftragnehmer gebaut, startete um 23:02 Uhr MESZ an Bord einer Sojus-Trägerrakete vom europäischen Weltraumbahnhof in Kourou. Etwa 24 Minuten nach dem Abheben trennte sich der Satellit von der Raketenoberstufe.

Mit seinem im April 2014 gestarteten Zwillingssatelliten Sentinel-1A wird er die Sentinel-1-Satellitenkonstellation bilden. Sobald Sentinel-1B aktiviert ist, wird die im polaren Orbit positionierte Konstellation rund um die Uhr und unter allen Wetterbedingungen Bilder mit wesentlich verbesserter Wiederholrate und Reaktionszeit für Marine-, Landbeobachtungs- und Notfalldienste liefern. Im Zusammenspiel werden die Sentinel-1-Satelliten die Erde alle sechs Tage neu erfassen.

Wie bereits sein Zwillingssatellit kann nun auch Sentinel-1B über ein von Airbus Defence and Space entwickeltes und gebautes Bodensegment mit der Erde kommunizieren. Das Bodensegment nutzt ein Netzwerk von Empfangsstationen in ganz Europa und ermöglicht die Programmierung und den Datenempfang von Sentinel-Satelliten, ebenso wie die Verarbeitung, Archivierung und Kalibrierung von Aufnahmen und die Lieferung an die Endkunden. Airbus Defence and Space betreibt außerdem ein Kundenzentrum am Standort Toulouse (Frankreich).

Die fortschrittliche Radarmission Sentinel-1 kann die Erdoberfläche unabhängig von Wolken und Regen zu jeder Tages- oder Nachtzeit aufnehmen. Damit eignet sie sich besonders zur Überwachung der Polarregionen, in denen während der Wintermonate Dunkelheit herrscht, oder der typischerweise wolkenbedeckten Tropenwälder.

Die Mission liefert Bildmaterial von Ozeanen und Meeren für die zeitnahe Erstellung von Meereiskarten zur Gewährleistung des sicheren Schiffsverkehrs, für das Aufspüren und die Beobachtung von Ölteppichen sowie für die Bereitstellung von Wind-, Wellen- und Strömungsdaten. Über Land dienen die systematischen Beobachtungen von Sentinel-1 zur Beobachtung der Veränderungen der Landnutzung und zur hochpräzisen Überwachung von Bodenbewegungen. Zudem ist diese Mission speziell darauf ausgelegt, die schnelle Reaktion bei Notfällen und bei Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Erdbeben zu unterstützen.

Sentinel-1B ist der vierte einer Reihe von Sentinel-Satelliten für das europäische Copernicus-Programm, einem Gemeinschaftsvorhaben der Europäischen Kommission und der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Das Copernicus-Programm ist der erste Nutzer der Weltraum-Datenautobahn (EDRS-SpaceDataHighway). Der SpaceDataHighway ermöglicht die Laserkommunikation im All mit Übertragungsraten von bis zu 1,8 Gigabit pro Sekunde.

Sentinel-1 und -2 sind die ersten Erdbeobachtungssatelliten, die mit dem Laserkommunikationsterminal von Airbus Defence and Space ausgestattet sind. Die Datenautobahn wird im Rahmen einer Public-Private-Partnerschaft zwischen der ESA und Airbus Defence and Space umgesetzt.

Über Airbus Defence and Space

Airbus Defence and Space, eine Division des Airbus-Konzerns, ist das führende Verteidigungs- und Raumfahrtunternehmen in Europa und das zweitgrößte Raumfahrtunternehmen der Welt. Zu den Geschäftsaktivitäten zählen die Bereiche Raumfahrt, Militärflugzeuge und zugehörige Systeme und Dienstleistungen. Mit mehr als 38.000 Mitarbeitern erzielte die Division in 2015 einen Jahresumsatz von über 13 Mrd. €.

Pressekontakte:

Mathias Pikelj	+ 49 75 45 8 91 23	mathias.pikelj@airbus.com
Ralph Heinrich	+ 49 89 607 33971	ralph.heinrich@airbus.com
Gregory Gavroy	+ 33 1 82 59 43 13	gregory.gavroy@airbus.com

www.airbusdefenceandspace.com